



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

GEMEINDERATSSITZUNG NIEDERSCHRIFT GR 37

Datum: 18. Dezember 2013

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender:

und folgende Gemeinderäte:

Bgm. Dipl. Ing. Danler Andreas
Bgm.Stv. Stöckholzer Johannes
GV Greier Florian
GV Strobl Alois
GR Falgschlunger Georg
GR Braunegger Johann
GR Haller Thomas
GR Siegele Siegmund
GR DI Holzleitner Wolfgang

für den entschuldigt ferngebliebenen:

GR Holzknecht Claudia

Ersatzmitglied Oss Walter

GR Linser Eva

Ersatzmitglied Rinner Andreas

für den zu Punkt 2) befangen GV Greier Florian

Ersatzmitglied Haller Bernhard

Tagesordnung

1. Beteiligung am Energieentwicklungsplan
2. Verpachtung Gp. 1940
3. Rücklagenbildungen und Rücklagenauflösungen im Haushaltsjahr 2013
4. Haushaltsplan 2014
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung berichtet GV DI Holzleitner Wolfgang vom heutigen Ausschusstermin in Bezug auf das Projekt M-Preis.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Energieentwicklungsplan

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 19.04.2012 beschlossen hat, sich am gemeindeübergreifenden Energiekonzept mit Kosten in der Höhe von € 2,50 pro Einwohner zu beteiligen.

In der ursprünglichen Finanzierung war eine Landesförderung in der Höhe von € 1,00 pro Einwohner vorgesehen. Diese wurde abgelehnt, da nicht alle Verbandsgemeinden am Energiekonzept teilnehmen. Dadurch erhöhen sich die Kosten pro Einwohner auf € 3,50.

Durch die nachträgliche Kostenerhöhung beschließt der Gemeinderat einstimmig vom gemeindeübergreifenden Energiekonzept auszusteigen.

Zu Punkt 2) Verpachtung Gp. 1940

Anstelle des befangenen GV Greier Florian nimmt das Ersatzmitglied GR Haller Bernhard an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Greier Otto den Pachtvertrag (Gp. 1940) mit 31.12.2013 gekündigt hat. Die Neuausschreibung wurde an der Amtstafel kundgemacht. Zwei Angebote sind eingegangen. Es handelt sich dabei um die Interessenten Greier Florian und Reindl Matthias. Die Angebote werden während der Gemeinderatssitzung geöffnet.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja, 2 Nein Stimmen, die Gp. 1940 an den Höchstbieter Reindl Matthias zum Preis von € 600/Jahr zu verpachten. Der Pachtvertrag wird jährlich indexiert. Die Pachtdauer wird mit 5 Jahren festgelegt.

Anstelle von Ersatzmitglied Haller Bernhard nimmt wieder GV Greier Florian an der Sitzung teil.

Zu Punkt 3) Rücklagenbildungen und Rücklagenaufösungen im Haushaltsjahr 2013

Rücklagenbildungen:

Aufgrund der laufenden Kommunalsteuereinnahmen aus dem Projekt Brennerbasistunnel und der positiven Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 können Rücklagen in der Höhe von € 125.360,43 gebildet werden.

Rücklagenaufösungen:

Für das Projekt Sportplatz im Jahre 2012 mussten wie im Haushaltsplan 2013 budgetiert, € 16.500,- aufgelöst werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 0 Nein Stimmen im Haushaltsjahr 2013 Rücklagenbildungen in der Höhe von € 125.360,43 und Rücklagenaufösungen in der Höhe von € 16.500,-. Diese werden wie folgt aufgeteilt:

- Rücklage Gemeindezentrum – Zuführung von € 85.360,43
- Betriebsmittellrücklage – Zuführung in der Höhe von € 40.000,-
- Sportplatzrücklage – Auflösung in der Höhe von € 16.500,-

Zu Punkt 4) Haushaltsplan 2014

Bgm. DI Andreas Danler berichtet dem Gemeinderat, dass der ausgearbeitete Entwurf des Haushaltsplanes 2014 gemäß den Bestimmungen des § 93 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 durch zwei Wochen hindurch von 03.12.2013 bis 17.12.2013 im Gemeindeamt Patsch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde. Innerhalb dieser Auflagefrist, so Bgm. Danler weiter, wurden keine Einwendungen gegen den Entwurf des Haushaltsplanes erhoben. Weiters berichtet Bgm. Danler, dass der Gemeinderat laut § 88 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017 zu beschließen hat. Vor der Beschlussfassung wird eingehend über den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 und des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2015 bis 2017 diskutiert.

Es sind im Jahr 2014 keine Darlehensaufnahmen bzw. Rücklagenaufösungen geplant. Gegenüber dem aufgelegten Entwurf des Haushaltsplanes wurden keine Änderungen vorgenommen.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja, 1 Nein Stimme den nachstehenden Haushaltsplan für das Jahr 2014 und den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017. Das Budget für das Jahr 2014 und der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017 sehen wie folgt aus:

Haushaltsplan 2014:

| | Einnahmen | Ausgaben |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ordentlicher Haushalt | 1.645.100,00 € | 1.645.100,00 € |
| Außerordentlicher Haushalt | 220.000,00 € | 220.000,00 € |
| | 1.865.100,00 € | 1.865.100,00 € |

Mittelfristiger Finanzplan:

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ordentlicher Haushalt | 1.523.600,00 € | 1.554.700,00 € | 1.586.400,00 € |
| Außerordentlicher Haushalt | - € | - € | - € |
| | 1.523.600,00 € | 1.554.700,00 € | 1.586.400,00 € |

Zu Punkt 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

Berichte Bürgermeister:

- Die Gemeinde hat für die Kinderbetreuung im Kindergarten und Hort einen Sonderfinanzierungsbetrag vom Land Tirol in der Höhe von € 8.000,- erhalten.
- Die Bedarfszuweisung in der Höhe von € 70.000,- für das Projekt Gemeindestraßen wurde im 4. Quartal ausgeschüttet.
- Das Obleutetreffen fand heuer am 28.11.2013 statt.
- Gemeindesaal – Die Ostseite wird mit einer neuen Beschattung ausgestattet.
- Winterlandschaft – Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass diese jedes Jahr aufgestellt werden soll.
- Die Seniorenweihnachtsfeier war heuer sehr gut besucht.

* * *

Anfrage GV Strobl Alois

Desolate Mauer beim Grünwalderhof - Der Besitzer wurde aufgefordert die Mauer instand zu setzen, so Bürgermeister Danler.

Der Schriftführer:

Kienast Richard

Der Bürgermeister:

DI Danler Andreas